

4. März

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 12 S
ganzjährig 24 S

aufserhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 25 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 130.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 18.

Mittwoch 4. März 1925.

Jahrgang XXXIV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 27. Februar. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 18. Februar. — Bezirksvertretungen: Margareten vom 9. Februar, Hernals vom 12. Februar. — Allgemeine Nachrichten: Kunstpreise der Stadt Wien. — Marktbericht vom 22. bis 28. Februar. — Banbewegung vom 28. Februar bis 3. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 27. Februar 1925,
5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiz und die GMe. Schorsch, Weigl und Marie Bock.

1. Die GMe. Alt, Angeli, Brocznyer, Fischer, Altbürgermeister Neumann, Kummelhardt, Stein und Marie Wielsch sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß er an Stelle des ausgeschiedenen GMe. Drel das Ersatzmitglied GMe. Josefina Kurzbauer in den Gemeinderat einberufen hat.

GMe. Josefina Kurzbauer legt im Sinne des § 21 der Stadtverfassung das Gelöbniß ab.

3 bis 16. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1 bis 4, 6, 7, 10, 14, 15, 17, 19 und 22 bis 24 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatte GMe. Breitner:

3. P. Z. 677, P. 1. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, daß die Gemeinde Wien mit 1. März 1925 von der Kronen- auf die Schillingrechnung übergeht.

4. P. Z. 681, P. 2. Zur Uebernahme von Wertpapieren aus Verlassenschaften sowie aus Kurandenvermögen von Pflöglingen städtischer Anstalten wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein Betrag von 10.000 Schillingen unter gleichzeitiger Verweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben und unter Verrechnung auf der neu eröffneten Ausgabe rubrik 208/5 „Ankauf von Wertpapieren“ genehmigt.

5. P. Z. 682, P. 3. Die beiden dem Niederösterreichischen Landesmuskeller mit Termin 31. Dezember 1924 zur Verfügung gestellten Darlehen per 150.000 Schillinge und 100.000 Schillinge werden bis 30. Juni 1925 zu den bisherigen Bedingungen prolongiert.

Berichterstatte GMe. Grünfeld:

6. P. Z. 679, P. 4. Die teilweise Verwendung des auf Ausgabe rubrik 302 „Investitionen“ pro 1924 für das Wiener Versorgungsheim zur Anschaffung von Nickelkochgeschirr bedeckten Betrages von 6470 Schillingen zur Anschaffung von Nickelkochgeschirr für die Versorgungshäuser Liesing im Betrage von 395.28 Schillingen und St. Andra im Betrage von 891.57 Schillingen wird genehmigt.

Berichterstatte GMe. Lötjch:

7. P. Z. 668, P. 6. I. Die Gemeinde Wien kauft von Heinrich Kolben die Kat.-Parz. 837/19, Einl.-Z. 1451, Kat.-Parz. 837/28, Einl.-Z. 1460, Kat.-Parz. 837/38, Einl.-Z. 1470, Kat.-Parz. 837/39, Einl.-Z. 1471, Kat.-Parz. 837/42, Einl.-Z. 1474 und die Kat.-Parz. 837/43, Einl.-Z. 1475, sämtliche im Grundbuche Inzersdorf-Stadt, im Gesamtausmaße von 2626 m² unter nachstehenden Bedingungen zum Preise von 17.000 Schillingen:

1. Der Kaufpreis wird binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes ausbezahlt und hierüber im Kaufvertrage quittiert.

2. Die Grundstücke sind vollkommen saß- und lastenfrei und werden übergeben, wie sie liegen und stehen.

3. Sämtliche Gebühren und Abgaben, wie die Wertzuwachsabgabe und die Vermögensübertragungsgebühr, trägt die Gemeinde Wien. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten trägt der Verkäufer.

4. Beide Teile verzichten darauf, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten.

II. Die Gesamtkosten im Betrage von 20.386.10 Schillingen (Kaufschilling 17.000 Schillinge, Wertzuwachsabgabe 1870 Schillinge, Uebertragungsgebühr 1486.02 Schillinge, sonstige Spesen 30 Schillinge) sind auf Ausgabe rubrik 617/3 bedeckt und werden genehmigt.

Berichterstatte GMe. Nachnebel:

8. P. Z. 695, P. 7. Für den mit Gemeinderatsbeschluss vom 5. Oktober 1923, P. Z. 7717, mit dem Kostenbetrage von 75.000 Schillingen genehmigten Bau „Delmagazin der Gemeinde Wien, 2. Engerthstraße“ wird ein Nachtragskredit von 25.800 Schillingen genehmigt, wovon 10.000 Schillinge im Investitionswirtschaftsplane der Straßenbahnen pro 1924 und der Rest von 15.800 Schillingen in den Betriebserträgen der Benzinstelle der Gemeinde Wien bedeckt sind.

Berichterstatte GMe. Reisinger:

9. P. Z. 693, P. 10. Zu dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. Juni 1923, P. Z. 6230, für den Ausbau der Gleichrichterstation Rodaun und der Unterstation Floridsdorf der Elektrizitätswerke genehmigten Sachkredit in der Höhe von 150.000 Schillingen wird ein Nachtragskredit von 25.000 Schillingen genehmigt und dessen Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel der städtischen Elektrizitätswerke verwiesen.

Berichterstatte GMe. Schütz:

10. P. Z. 657, P. 14. 1. Die derzeit geltenden Baulinien für die zur Errichtung eines städtischen Volkswohnungsbau an der äußeren Gürtelstraße—Ecke Neulreichgasse im 10. Bezirke bestimmten Baugründe werden im Sinne

des stadtbaupolizeilichen Planes M. Abt. 18, 4376/24, abgeändert, demnach die gelb überzogenen Baulinien aufgelassen und die rot schraffierten Linien als neue Baulinien bestimmt. Hierbei wird auch für die Neulreichgasse in dem Teile zwischen dem Volkswohnungs-hause und der Troststraße eine neue Straßenbreite von 19 m festgesetzt.

2. Zur Erzielung einer besseren architektonischen Wirkung der Gebäudemassen wird die Anbringung eines fünften Wohn-geschosses in den am Lageplane hervorgehobenen Hausstrakten genehmigt.

3. Als zukünftige Straßenhöhen werden die blau unterstrichenen Höhenkoten bestimmt.

11. P. Z. 658, P. 15. Anlässlich der Errichtung von städtischen Wohnhäusern auf den Baugründen zwischen der Einsiedlergasse, dem Margaretengürtel, einer noch unbenannten Gasse und der verlängerten Siebenbrunnensfeldgasse wird im Sinne des § 105 der Bauordnung für Wien der genehmigte Regulierungsplan für diese Bauflächen wie folgt abgeändert:

1. Die im Plane des Stadtbaupolizeiliches M. Abt. 18, 228/25, mit roten Schraffen versehenen Linienzüge werden als neue Baulinien festgesetzt und die im selben Plane gelb überzogenen Baulinien freigegeben.

2. Die Ueberbauung der mit den Buchstaben a b c d (a) und f g h i (f) und k l m n (k) umschriebenen Flächen mit Teilen des geplanten Wohnhauses wird unter der Bedingung genehmigt, daß zur Durchführung des Gehsteiges im Erdgeschosse Lauben angeordnet werden.

3. Die im Plane durch grüne Färbung hervorgehobenen Grundflächen zwischen der Baulinie und den Baufluchten sind als Gartenanlagen auszugestalten oder dem öffentlichen Gute zuzuschreiben und dann als Gehsteigflächen auszubilden.

4. Die im Grundrißplane bei den einzelnen Gebäudeteilen eingeschriebene Anzahl der Stockwerke wird genehmigt.

5. Die Höhenlage der als Wohngasse A bezeichneten noch unbenannten Gasse ist gemäß dem im Lageplane M. Abt. 18, 228/25, eingeschriebenen Höhenzahlen anzuordnen. Von der Eröffnung einer Durchsahrt durch diese Straße ist abzusehen. Die Straßenfläche selbst ist, soweit sie nicht zum Befahren oder Befahren eingerichtet werden muß, gärtnerisch auszugestalten.

Berichterstatte r G. R. Siegel:

12. P. Z. 686, P. 17. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 21. Bezirke, Steigenteschgasse—Wagramer Straße—Lenkgasse wird im bedeckten voraussichtlichen Kostenerfordernisse von 5.100.000 Schillingen auf Grund des vorgelegten Bauentwurfes genehmigt.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatte r G. R. Speiser:

13. P. Z. 688, P. 18. I. Die Grundlöhne der Arbeiter der städtischen Gaswerke werden mit Wirksamkeit vom 25. Jänner 1925 an (erste Auszahlung am 5./6. Februar 1925) in dem nachstehenden Ausmaße erhöht:

Gruppe I Aufsichtspersonal: 1. Schichtführende Oberaufseher in den Werken 128 g für die Stunde, 2. Oheraufseher und Partieführer im Außenbetriebe, Aufsichtsmaschinisten, Oberheizer, Aufseher 122 g für die Stunde;

Gruppe II Handwerker und Gleichgestellte: 120 g für die Stunde;

Gruppe III Angelernte Arbeiter bis zu sechs Monaten: 102 g für die Stunde, nach sechsmonatiger Verwendung 108 g für die Stunde;

Gruppe IV Hilfsarbeiter: 100 g für die Stunde;

Gruppe V Frauen: 66 g für die Stunde.

II. Diese Erhöhungen gelten für alle Arbeiter, die am 5. Februar 1925 bei den städtischen Gaswerken noch in Arbeit gestanden sind.

III. Die Deckung der jährlichen Mehrauslagen von rund 198.000 Schillingen hat aus Betriebsmitteln zu erfolgen.

Berichterstatte r G. R. Stein:

14. P. Z. 701, P. 22. 1. Zu dem mit Gemeinderatsbeschlusse vom 4. Juli 1924, P. Z. 1645, genehmigten Sachkredit per 520.000 Schillinge für die Erbauung eines Bureau- und Werkstättengebäudes der Abteilung für Leitungsanlagen

der städtischen Straßenbahnen im 12. Bezirke wird ein Nachtragskredit von 232.000 Schillingen genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane der Straßenbahnen für 1925 bedeckt ist. 2. Die Schaffung von sechs Wohnungen durch einen zweistöckigen Aufbau auf die Wagenhalle des mit Gemeinderatsbeschlusse vom 4. Juli 1924, P. Z. 1645, genehmigten Bureau- und Werkstättengebäudes der Abteilung für Leitungsanlagen der städtischen Straßenbahnen im 12. Bezirke wird nach dem vorgelegten Projekt und Kostenvoranschlag mit dem Betrage von 52.000 Schillingen genehmigt und hierfür ein Nachtragskredit in gleicher Höhe bewilligt, welcher seine Bedeckung im Investitionswirtschaftsplane der Straßenbahnen für 1925 findet.

Berichterstatte r G. R. Dr. Tandler:

15. P. Z. 678, P. 23. 1. Zum Zwecke der Beteiligung der Gemeinde Wien an der Hygieneausstellung wird ein Betrag von 100.000 Schillingen bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird und auf der neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik 209/5 „Ausgaben für die Beteiligung der Gemeinde Wien an der Hygieneausstellung“ zu verrechnen ist. 2. Zur Beratung und Beschlußfassung über die aus der Beteiligung der Gemeinde Wien an der Hygieneausstellung sich ergebenden Angelegenheiten wird vom Gemeinderate aus seiner Mitte entsprechend dem Proporz ein neungliedriges Komitee gewählt.

Berichterstatte r G. R. Witzmann:

16. P. Z. 705, P. 24. Die Errichtung eines Umspannwerkes auf den im Plane der Elektrizitätswerke rot geränderten Teilen der Kat.-Parz. 205 in Einl.-Z. 242 und der Kat.-Parz. 326/2 in Einl.-Z. 792 Grundbuch Fünfhaus, an der verlängerten Moeringgasse im 15. Bezirke, durch die „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“ und die Ausgestaltung des im angeführten Plane blau geränderten Teiles der Kat.-Parz. 205 in Einl.-Z. 242 Grundbuch Fünfhaus, an der verlängerten Hütteldorfer Straße, Ecke der verlängerten Moeringgasse im 15. Bezirke, wird gestattet.

Die städtischen Elektrizitätswerke werden auf den im angeführten Plane gelb geränderten Flächen in der verlängerten Hütteldorfer Straße und verlängerten Moeringgasse auf ihre Kosten das richtige Niveau herstellen.

Vor Verfassung der Pläne für das Umspannwerk ist hinsichtlich der Aufstellung desselben und seiner Entfernung von den Baulinien in der verlängerten Hütteldorfer Straße und verlängerten Moeringgasse die Stellungnahme der M. Abt. 28 zu erwirken.

Die städtischen Elektrizitätswerke haben die Pläne für das zur Ausführung kommende Umspannwerk der Gemeinde Wien vorzulegen und die baubehördliche Bewilligung einzuholen.

Die städtischen Elektrizitätswerke haben sämtliche von dem Grundstücke und dem aufzuführenden Umspannwerk nach bestehenden oder künftigen Vorschriften zu entrichtenden Steuern, Abgaben und sonstigen öffentlichen Lasten zu tragen.

17. Zu Mitgliedern des Vorstandes der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien werden die G. R. Eisinger, Heizinger, Käthe Königstetter, Schleifer, Schön, Speiser, Suchanek, Dr. Tandler, Weigl, Doppler, Dr. Haas, Dr. Alma Rokko und Untermüller gewählt.

18. In das Kuratorium zur Errichtung und Erhaltung eines Josefine von Königswarter'schen Kinderspitales wird G. R. Marie Schlöfinger an Stelle des G. R. Kötter gewählt.

19. Zu Mitgliedern des gemeinderätlichen Hygieneausstellungskomitees werden die G. R. Dr. Friedjung, Hofbauer, Fjer, Siegel, Dr. Tandler, Weber, Doppler, Dr. Haas und Ullreich gewählt.

Berichterstatte r G. R. Fjer:

20. P. Z. 661, P. 5. Der Neubau eines Hauptnratsekanales in der Einsiedlergasse von der Fendigasse bis zum Margaretengürtel im 5. Bezirke mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 46.000 Schillingen wird genehmigt.

Berichterstatter **GN. Kausnig**.

21. P. Z. 702, P. 9. Für den Bau von 20 Retortenöfen und die Erweiterung der Zentralgeneratorenanlage im Gaswerke Simmering wird ein Sachkredit von 1.830.000 Schillingen genehmigt, der im Investitionswirtschaftspläne für das Jahr 1925 bedeckt ist.

(Redner: **GN. Ing. Schelz**.)

Berichterstatter **GN. Reisinger**:

22. P. Z. 694, P. 11. Für den mit Gemeinderatsbeschluss vom 4. Mai 1923, P. Z. 4324, mit dem Erfordernisse von 350.000 Schillingen genehmigten dritten Teil des Umbaus der 5000 Volt-Schaltanlage im Kraftwerke Simmering der Elektrizitätswerke wird ein Nachtragskredit von 230.000 Schillingen bewilligt, welcher hinsichtlich seiner Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel der städtischen Elektrizitätswerke verwiesen wird.

(Redner: Die **GN. Haider** und **Untermüller**. — Während der Rede des **GN. Untermüller** übernimmt **GN. Schorsch** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GN. Schön**:

23. P. Z. 669, P. 12. I. Die Gemeinde Wien kauft vom „Pestalozziverein für Kinderschutz und Jugendfürsorge“ das Haus 17, Frauenfeldergasse Nr. 11, inneliegend in der Einl.-Z. 1000, Konstr.-Nr. 430 Grundbuch Dornbach, um den Pauschalpreis von 30.000 Schillingen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Das Haus samt Zugehör wird übergeben und übernommen, wie es liegt und steht, und vollkommen sah- und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Reallasten auch lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Eintragung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und wird im Kaufvertrage quittiert.

3. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und Legalisierung trägt der Verkäufer.

II. Der Kaufvertrag wird nur dann wirksam, wenn der Verein 14 Wohnungen mit je 1 Zimmer, 1 Kabinett und 1 Küche, außerdem 3 Räume zu je 1 Zimmer und die großen Räume im Parterre der Gemeinde Wien zur freien Verfügung übergibt.

(Redner: **GN. Stöger**.)

24. P. Z. 670, P. 13. Der Magistrat wird ermächtigt, der Stephan Leopold Häckl-Rosenstein'schen Stiftung nachstehendes Anbot zu stellen:

Die Gemeinde Wien kauft vorbehaltlich der stiftungsbehördlichen Genehmigung die der Stephan Leopold Häckl-Rosenstein'schen Armenstiftung zu Hernals gehörigen Liegenschaften Kat.-Parz. 311/1, 311/2, 311/3, 344/1, 344/2, 1191, 1192 und 1560, sämtlich inneliegend in der Einl.-Z. 1551 Grundbuch Hernals, im Gesamtausmaße von rund 13.248 m², um den Betrag von 150.337,6 Schillingen unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Grund wird übergeben, wie er liegt und steht, und sahfrei der Gemeinde Wien übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes für die Gemeinde Wien fällig, er wird im Kaufvertrage quittiert und ausschließlich obiger Stiftung zugeführt.

3. Sämtliche mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Stephan Leopold Häckl-Rosenstein'schen Armenstiftung zu Hernals.

(Redner: Die **GN. Dopp'er**, **Jenschik** und **Kunschak**. — Während der Rede des **GN. Kunschak** übernimmt **GN. Weigl** den Vorsitz.)

Berichterstatter **GN. Schütz**:

25. P. Z. 659, P. 16. 1. Die Abänderung der Baupläne des Wohnhausbaues im 13. Bezirke, Kottstraße wird auf Grund der vorgelegten Pläne genehmigt. 2. Vorbehaltlich des

anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: **GN. Kunschak**.)

Berichterstatter **GN. Nachtnebel**:

26. P. Z. 697, P. 8. Zu dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. Juni 1924, P. Z. 1543, genehmigten Sachkredit per 300.000 Schillingen für die Erbauung eines Verwaltungsgebäudes in Ottakring wird ein Nachtragskredit von 30.000 Schillingen genehmigt, der im Investitionswirtschaftspläne der Straßenbahnen pro 1925 bedeckt ist.

(Redner: Die **GN. Huber**, **Haider**, **Innerhuber**; die **GN. Haider** und **Innerhuber** auch zur tatsächlichen Berichtigung.)

Berichterstatter **GN. Siegel**:

27. P. Z. 660, P. 18. Die Ausfortierung des Hauskehrtes wird an Josef Czapek sen. um den Betrag von 80.500 Schillingen veräußert. Der vorgelegte Entwurf des mit Josef Czapek sen. abzuschließenden Vertrages wird genehmigt.

(Redner: Die **GN. Panosch** und **Kunschak**; **GN. Nachtnebel** zur tatsächlichen Berichtigung. — Während des Berichtes übernimmt **GN. Marie Vock** den Vorsitz.)

Berichterstatter **WB. Emmerling** (an Stelle des **GN. Stein**):

28. P. Z. 692, P. 20. Zu dem mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 29. April 1921, P. Z. 4916, und vom 27. Juni 1923, P. Z. 6663, genehmigten Sachkredit von 1.130.000 Schillingen für die Anschaffung und Aufstellung des 20.000 PS Dampfturbinenaggregates im Ueberlandkraftwerke Ebenfurth wird ein Nachtragskredit im Betrage von 720.000 Schillingen genehmigt, welcher hinsichtlich seiner Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel verwiesen wird.

(Redner: **GN. Zimmerl**, **Bgm. Seitz** und **GN. Kunschak**.)

29. P. Z. 696, P. 21. Für die mit dem Gemeinderatsbeschlüsse vom 11. Juli 1924, P. Z. 1785, mit dem Kostenbetrage von 168.000 Schillingen genehmigte Adaptierung der Markthalle in der Zedlitzgasse zu einer Garage für die Kraftstellwagenunternehmung wird ein Nachtragskredit von 88.571 Schillingen bewilligt, der im Investitionswirtschaftspläne der städtischen Straßenbahnen für 1925 seine Deckung findet.

(Redner: **GN. Binder**.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 11 Uhr 10 Minuten nachts.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 27. Februar 1925.

Vorsitzende: **GN. Marie Vock**.

Berichterstatter **GN. Hieß**:

1. P. Z. 683, P. 1. Fundinganleihe vom Jahre 1924 zur Konsolidierung der Vorkriegsschulden des Landes Niederösterreich aus der Anleihe 1911. Abonnement der französischen Steuern und Bestellung der Zentral-Europäischen Länderbank in Paris als verantwortlichen Stellvertreter.

Berichterstatter **GN. Siegel**:

2. P. Z. 684, P. 2. Wohnhausbauprogramm 1926.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 18. Februar 1925.

Vorsitzende: Die **GN. Hellmann** und **Marie Wielisch**.
Amtsf. St. N.: **Richter**.

Anwesende: **WB. Hof** und die **GN. Weisser**, **Bermann**,
Dr. Aline Furtmüller, **Groß**, **Hernstein**, **Kiesja**, **May**

und Stubianek; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Klaus, Marusch, Dr. Pferinger und Jalsch.

Schriftführer: Verw. Sekr. Polt.

GR. Hellmann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler StR. Richter:

(Z. 9, M. Abt. 52, 604.) Der Verkauf von 243 Stück zertifizierter Dragonerhelme aus dem Bestande des Feuerwehrmonturmagazins an Viktor Bechert zum Pauschalbetrage von 450 Schillingen wird genehmigt.

(Z. 8, M. Abt. 52, 475.) Die Inbestandnahme des von Anton Offenegg für die Einstellung von vier Pferden der Freiwilligen Feuerwehr Hernals neu überlassenen Stalles im Hause 17. Esterleinplatz 11 wird unter den gleichen Bedingungen, wie sie für den bisher gemieteten Stalle bestanden, genehmigt.

(Z. 10, M. Abt. 52, 439.) Vorbehaltlich des vollkommen zufriedenstellenden Ergebnisses der Erprobung des von der Oesterreichischen Automobilfabrik A.-G. vormals „Austro-Fiat“ in ein Elektro-mobilgerät der städtischen Feuerwehr eingebauten Aggregates werden der genannten Firma insgesammt sieben Aggregate, hievon eines samt Einbau laut dem Anbote vom 14. November 1924 zur Lieferung an das städtische Feuerwehrkommando übertragen und wird hiefür ein Gesamtkostenbetrag von 65.200 Schillingen genehmigt.

(Z. 3, M. Abt. 53, 7411/24.) Die Gemeinde Wien erhebt gemäß § 23, Absatz 5 der Gewerbeordnung gegen die Erteilung der Konzession zum periodischen Personentransporte mittels eines mit zwei Pferden bespannten Gesellschaftswagen von 19. Siebering (Endstation der Straßenbahnen) nach Weidlingbach (Restaurant Schärf) und zurück mit dem Standorte 19. Schutzhause Hermannskogel an Rudolf Bauer unter nachfolgenden Bedingungen keine Einwendung:

1. Hat Rudolf Bauer gegenüber der Gemeinde Wien mittels in rechtsverbindlicher Form auszustellender Erklärung auf jeden Ersatz für den aus dem Zustande der in Betracht kommenden Straßen im Wiener Gemeindegebiete etwa erwachsenden Schaden zu verzichten.

2. Hat Rudolf Bauer eine rechtsverbindliche Erklärung in der Richtung abzugeben, daß er die Gemeinde Wien schadlos halte gegenüber Ansprüchen dritter Personen, die sich bei der Ausübung der Konzession aus Schäden ergeben, die durch die Beschaffenheit der Straßen im Wiener Gemeindegebiete verursacht werden.

3. Hat sich Rudolf Bauer in einer rechtsverbindlichen Erklärung zu verpflichten, einem allfälligen Ansprüche der Gemeinde Wien auf Beitragsleistung zur Straßenhaltung für den Fall nachzukommen, als durch die Art der verwendeten Wagen oder die Zahl der täglichen Fahrten eine übermäßige Straßenabnutzung erfolgt, selbst aber gegen die Gemeinde Wien keine Ansprüche hinsichtlich Straßeninstandsetzung zu stellen.

4. Der Gemeinde Wien bleibt es vorbehalten, aus verkehrs- und straßenpolizeilichen Gründen jederzeit eine Abänderung, beziehungsweise Einstellung der Linienführung im Wiener Gemeindegebiete zu fordern und ist Rudolf Bauer gehalten, diesem Begehren nachzukommen.

5. Die näheren Betriebsbedingungen sind im Wege eines Lokalaugen-scheines festzusetzen.

Berichterstatler GR. Weisser:

(Z. 9, Samml. 1804/24.) Das von Lili Silberer den Städtischen Sammlungen angebotene Delgemälde von Johann Ritter v. Lampi d. J., darstellend den Kaufmann Anton Forzi, Gründer des Pensionsinstitutes für Handlungsgehilfen, wird für das Historische Museum der Stadt Wien angekauft.

(Z. 8, Samml. 157.) Die von Otto Erich Deutsch der Stadtbibliothek offerierten zirka 1000 Briefe aus dem Nachlasse Franz Schobers werden um den Preis von 1400 Schillingen angekauft. Die daran geknüpfte Bedingung des Verkäufers, die Briefe jederzeit benutzen, beziehungsweise mit Angabe des Besitzers in wissenschaftlichen Publikationen abdrucken zu dürfen, wird angenommen.

(Z. 7, Samml. 144.) Dem Verlage der Buch- und Kunsthandlung Richard Lanzi wird die Bewilligung erteilt, in der durch den Schriftsteller Karl Kraus zu besorgenden Ausgabe von Nestroy's Poffe „Der konfuse Zauberer“ aus der Originalpartitur Adolfs Müller's die Stücke: 1. Chor der dienstbaren Geister, 2. Melodram (der melancholische Fialer), 3. Couplet des Schmasu, 4. Duett Schmasu-Konfusius von Dr. P. Junk für Klavier bearbeitet, zu veröffentlichen. Nach Erscheinen der Publikation sind zwei Exemplare den Städtischen Sammlungen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Vorsitzende: GR. Marie Wielisch.

Berichterstatler GR. Hellmann:

(Z. 10, M. Abt. 48, 79.) Zur Wiedereröffnung der israelitischen Religionsunterrichtsstation an der R.- u. M. B. Sch. 12. Hekendorfer Straße 66 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 14, M. Abt. 48, 108.) Zur Errichtung einer altkatholischen Religionsunterrichtsstation an der R. B. Sch. 2. Pajmanitengasse 17 wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 11, M. Abt. 48, 100.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß die Gebietsteile auf der Schmelz, umfassend die Gablenzgasse linke Seite, Stutterheimgasse und Gunthergasse, die zufolge Erlasses des niederösterreichischen Landeseschulrates vom 2. Juni 1921, Z. II/608, Schulsprengeln des 16. Bezirkes zugewiesen wurden, mit Beginn des Schuljahres 1925/26 dem 15. Bezirke, und zwar den Sprengeln der Schulen R. B. Sch. 15. Goldschlagstraße 14/16, M. B. Sch. 15. Hackengasse 13, beziehungsweise R.- u. M. B. Sch. 15. Hackengasse 11 zugeteilt werden.

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatler StR. Richter:

64 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

104 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 74 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 20 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 34 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 27 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 1 Fall wird die mit präsidialer Verfügung erteilte Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband nachträglich genehmigt.

In 18 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 3 Fällen wurde die Frist zur Einzahlung der Tage verlängert.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Vorsitzender: GR. Hellmann.

Berichterstatler StR. Richter:

(Z. 2, M. Abt. 47, 792.) Erhöhung der Wertgrenze für geringfügige Grundbuchsachen.

Vorsitzende: GR. Marie Wielisch.

Berichterstatler GR. Hellmann:

(Z. 13, M. Abt. 48, 562/24.) Errichtung einer Bürgerschule für Knaben und Mädchen 11. Pachmayergasse 6.

Bezirksvertretungen.

5. Gemeindebezirk, Margareten.

Öffentliche Sitzung vom 9. Februar 1925.

Vorsitzender: W. Leopold Rister.

Schriftführer: Verw. Sekr. Reder.

Gespendet haben: Anna Krömer 1 Schilling, Hutmacher Rainz 10 Schillinge, Cafetier Schulz 10 Schillinge, das Gemeindevermittlungsamt übermittelt 40 Schillinge.

W. Rister teilt mit, daß dem Zentralkrippenvereine und dem Spitale der Barmherzigen Brüder eine Häuserammlung bewilligt wurde. Der fünfte allgemeine Sammeltag für die Armen Wiens hat trotz der

ungünstigen Verhältnisse, unter welchen diese Sammlung durchgeführt wurde, einen Gesamtertrag von 84,846.501 K ergeben.

17. Gemeindebezirk, Hernals.

Öffentliche Sitzung vom 12. Februar 1925.

Vorsitzender: W. Anton Haidl.

Schriftführer: Kanzleileiter Verw. Sekr. Scheidl.

Der in einer Zuschrift des Detaillistenverbandes Oesterreichs eingebrachte Antrag auf Einführung der bedingten Beurteilung auch im Verwaltungsstrafrecht wird abgelehnt.

W. Kalwoda urgiert seinen Antrag auf Beschleunigung der Arbeiten betreffend Durchführung der vollen Friedensbeleuchtung.

W. Bogt ersucht um Instandsetzung der sogenannten "Eselstiege", die die Wilhelminenbergstraße mit der Jodergasse verbindet.

Zu Fürsorgegeräten werden gewählt: Franz Bauer, Gastwirt, Josef Morawek, Gastwirt, und Ladislaus Styba, Zuschneider.

Allgemeine Nachrichten. Kunstpreise der Stadt Wien.

Der Wiener Gemeinderat hat am 8. Februar 1924 beschlossen, für hervorragende Werke der Musik, der Dichtkunst und der bildenden Kunst (Malerei, Bildhauerei und Architektur) drei Preise zu schaffen, die für das Jahr 1925 mit je 30 Millionen Kronen festgesetzt wurden. Für jedes dieser drei Kunstgebiete ist ein Preis bestimmt, der auf drei Bewerber derart aufzuteilen ist, daß für das beste Werk drei Sechstel, für das zweitbeste Werk zwei Sechstel und für das drittbeste Werk ein Sechstel des Preises entfallen. Die Preise gelangen am 1. Mai 1925 zur Verteilung. Bewerben können sich alle in Wien lebenden und wirkenden Künstler. In der bis längstens 31. März 1925 schriftlich an die Direktion der Städtischen Sammlungen zu richtenden Eingabe, die mit vollem Namen und Adresse zu versehen ist, muß angegeben werden, für welches Kunstgebiet und auf Grund welches Wertes die Bewerbung erfolgt. Bei Kunstwerken, die wegen ihrer Größe oder sonstiger Umstände nicht eingesendet werden können, ist anzugeben, wo sie zu besichtigen sind.

Nunmehr wurden auch die Bestimmungen festgesetzt, nach denen diese Kunstpreise zu verleihen sind. Die Preise werden durch den Stadtsenat zuerkannt auf Grund von Vorschlägen eines Preisrichterkollegiums, für das der Bürgermeister aus jedem Kunstgebiete drei Mitglieder ernannt. Den Vorsitz im Preisrichterkollegium führt der Bürgermeister oder ein von ihm ernannter Stellvertreter. Die Mitglieder des Preisrichterkollegiums werden auf ein Jahr ernannt und führen ein unbesoldetes Ehrenamt. Das Preisrichterkollegium hat auch das Recht, als Preisträger solche Künstler vorzuschlagen, die sich um einen Preis nicht beworben haben. Die Preise werden am 1. Mai verteilt. Die Geschäftsstelle für das Preisrichterkollegium ist die Direktion der Städtischen Sammlungen (1. Rathaus, Stiege 4, 1. Stock), die allfällige weitere Auskunft erteilt.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 22. bis 28. Februar 1925.

Von Gemüse und Grünwaren erhielten die Märkte eine Gesamtzufuhr von 10.709 q (in der Vorwoche 11.897 q), somit um

1188 q weniger als in der Vorwoche. Die Kartoffelzufuhr belief sich insgesamt auf 5571 q, das sind um 21 q weniger als in der Vorwoche. Auf dem Markte notierten im Kleinhandel: gelbe 22 bis 24 g, weiße 18 bis 20 g, rote 16 bis 18 g, Kipfler 32 bis 36 g. Obstzufuhr: 6450 q, das sind um 1578 q weniger als in der Vorwoche. Von Drangen, Mandarinen und Zitronen sind insgesamt 7746 Kisten und 2140 q eingelangt, das sind um 3822 Kisten und 301 q weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Bei Butter haben sich die Zufuhren gegen die Vorwoche um 64.8 q verringert; die Gesamtzufuhr belief sich auf 166 q. Die Preislage zeigte im Vergleiche zur Vorwoche steigende Tendenz. Der Eiermarkt wurde insgesamt mit 1,016.000 Stück beschickt, erlitt somit gegen die Vorwoche einen Ausfall von 246.300 Stück. Die Vorräte waren knapp, genügten jedoch noch der Nachfrage. Auf dem Markte notierten im Kleinhandel per Stück: Frische Eier 15 bis 17 g, Kalk Eier 12 bis 13 g.

Auf den Rindermärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 475 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: inländische Ochsen 1.20 bis 1.78 S, ungarische 1.13 bis 1.75 S, rumänische 1.20 bis 1.80 S, tschechoslowakische (Ia und IIa) 1.70 bis 2.10 S, Stiere 1.20 bis 1.70 S, Kühe 1.10 bis 1.55 S, Büffel 0.73 bis 1.05 S und Veinbock 0.65 bis 1.15. Auf dem Jung- und Stochviehmarkte notierten: lebende Kälber 1.80 bis 2.75 S, ausgeweidete 2.40 bis 3.20 S, ausgeweidete Fleischschweine 2.40 bis 2.80 S, ausgeweidete Fettschweine (Ia und IIa) 2.53 bis 2.90 S, ausgeweidete Lämmer 1.60 bis 2.40 S, ausgeweidete Schafe im Fell 1.40 bis 2 S, ohne Fell (Ia und IIa) 2.10 bis 2.60 S, ausgeweidete Rige 1.50 bis 2.40 S, ausgeweidete Ziegen Ia von 1 bis 1.20 S und IIIa 0.60 bis 0.70 S. Auf dem Schweinemarkte notierten: lebende Fleischschweine 1.80 bis 2.30 S, lebende Fettschweine 2.20 bis 2.55 S.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: In der Berichtwoche waren die Bahnzufuhren um 196 Tonnen geringer als in der Vorwoche. Im Kleinverkauf notierten im Vergleiche zur Vorwoche teurer: Kalbschnitzel um 20 g (6.40 bis 6.80 S), Jungschweinerneß um 20 g (2.20 bis 3.60 S), hiefiges Schmalz um 40 g (3.20 bis 4 S), Filz um 20 g (3 bis 4 S).

Baubewegung

vom 28. Februar bis 3. März 1925.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubau.

19. Bezirk: Zweifelhohes Wohnhaus, Sieveringer Straße 23, von der Union-Bank, Bauführer Oesterreichische Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen (1127).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalaußwechslung, Schenkenstraße 4, von der Trauttmansdorff'schen Hauptkassa, Bauführer Anton Trnka, Baumeister (3154).

2. Bezirk: Warmwasserheizung, Prater, Rotunde, von der Firma Milischow, Bauführer Wiener Messe A.-G. (3252).

" " Pavillon, Prater, Rotunde, von Königer & Sohn, Bauführer Wiener Messe A.-G. (3253).

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8

Telephon 64-4-85

Felixdorf

Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung

Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

NOVAK

WIEN XIV. NOBILGASSE 22. TEL. 31107.

**EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI**

1323

1178

2. Bezirk: Zwei Dauerbrandöfen, Prater, Rotunde, vom Oesterreichischen Gaswerke, Bauführer Wiener Messe A.-G. (3254).
 " " Pavillon, Prater, Rotunde, von Barchalowsky, Eisler & Komp., Bauführer Wiener Messe A.-G. (3255).
 3. Bezirk: Zubau, Landsträßer Hauptstraße 155, von M. & N. Siroty, Bauführer Alb. Michler, Baumeister (3093).
 6. Bezirk: Kanalauswechslung, Joaneligasse 5, von A. E. Uhlirsch, Baumeister (3097).
 " " Kanalauswechslung, Dürergasse 12, von Alois Wisch, Bauführer R. Hartl, Baumeister (3251).
 9. Bezirk: Garage und Werkstätte, Säulengasse 3, von Olga Fürst, Bauführer S. Fischer, Maurermeister (3178).
 17. Bezirk: Garage, Elterleinplatz 11, von Verta Offenegg, Bauführer Johann Haiben, Maurermeister (1739).
 " " Garage, Lobenhauergasse 6, von Rudolf Wieser rekte Wieser jun., Bauführer Josef Gibisch, Baumeister (1750).
 " " Steinzeugrohrkanal, Sautergasse 10, von Theresia Forster, Bauführer K. A. Benirschke & Rudolf Wichart (1765).
 " " Zubau, Sandbleitengasse 64, von Marie Schreiber, Bauführer Alois Löw, Baumeister (1815).
 19. Bezirk: Glashaus, Grinzinger Allee 42, von Dr. Josef Blauhorn, Bauführer Emil Schweg (1146).
 " " Stall und Wirtschaftsgebäude, Gspötlgraben 5, vom Kloster vom armen Kinde Jesu, Bauführer Adolf Micheroli (970).
 " " Wohn- und Wirtschaftsräume, Langadergasse 13, von Theodor Hämmerle, Bauführer Karl Höllert & Komp. (1099).
 " " Stochwerksaufbau, Gspötlgraben 5, vom Kloster vom armen Kinde Jesu, Bauführer Adolf Micheroli (969).
 " " Dachaufbau, Willrothstraße 26, von Ernst und Alice Klinger, Bauführer Adolf Micheroli (943).
 21. Bezirk: Garage, Prager Straße 66, von Anton Böhm, Bauführer Ferdinand Pfeiffer (2395).
 " " Schuppenflugdach, Erzherzog Karl-Straße 27, G.-Parz. 1069/2, Einl.-Z. 123, von der „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, Bauführer Josef Peter (2461).
 " " Zimmererwerkplatz, Jedlersdorfer Straße, Moltkegasse, Kat.-Parz. 569 n.w., Einl.-Z. 363, von Johann Staubigl, Bauführer derselbe (2462).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Schulerstraße 6, von Anton Trnka, Baumeister (3155).
 " " Wipplingerstraße 85, von Rudolf Haut, Baumeister (3203).
 " " Fleischmarkt 18, von B. Brunsent auch, Baumeister (3209).
 " " Bauernmarkt 21, von Anton Hein, Baumeister (3235).
 " " Seilerergasse 6, von Detoma & Swittalek, Baumeister (3250).
 2. Bezirk: Donaukanal, Borkai zwischen Asperr- und Franzensbrücke, von Neuber & Komp., Kommanditgesellschaft (3170).
 3. Bezirk: Mohsgasse 23, von Trilety & Fahnler, Baumeister (3074).
 4. Bezirk: Argentinerstraße 53, von S. Lang, Maurermeister (3208).
 5. Bezirk: Schönbrunner Straße 119, von E. und A. Stöger, Baumeister (3156).
 " " Siebenbrunnengasse 29, von der Baugesellschaft „Grundstein“ (3179).
 7. Bezirk: Kaiserstraße 64, von Dr. Hans Stein (3088).
 9. Bezirk: Schlicgasse 4, von A. Nicoladoni, Baumeister (3075).
 " " Nordbergstraße 4, von E. Kamenitzky, Baumeister (3158).
 " " Berggasse 16, von Anton Simeresky, Baumeister (3159).
 21. Bezirk: Groß-Jedlersdorf II, Voltagasse 42, Einl.-Z. 1536, von Hermann Pollak's Söhne, Bauführer Friedrich Schuhmeier (2397).

Renovierungen.

7. Bezirk: Studgasse 8, von der Baugesellschaft Kriz & Bokorny (3162).
 9. Bezirk: Clustiusgasse 2, von A. Micheroli, Baumeister (3080).

Demolierung.

7. Bezirk: Spittelberggasse 7, von Ing. A. Heim (3234).

Barzellierung.

10. Bezirk: Inzersdorf Einl.-Z. 1550 und 96, von E. P. Goerz, österr.-ungar. optische Anstalt, durch Dr. Burian (3087).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausflektung der Baulinien wurden überreicht:

19. Bezirk: Peter Jordan-Straße 37, von Bauführer Johann Flieger (417).
 21. Bezirk: Ragrau, Kat.-Parz. 1064/20, Landt.-Einl.-Z. 630, vom Chorherrenstift Klosterneuburg noe. Johann Brödl (702).
 " " An der Brünner Straße, Kat.-Parz. 614/17, Einl.-Z. 34, von Anna Bernreiter (716).

werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 843.

Schlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Brandmayergasse.

Anbotverhandlung am 12. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 810.

Herstellung der Mitterhofergasse

zwischen Preßburger Straße und Scheunenstraße im 21. Bezirke.

Voranschlag (Preistarif 1912); Deichgräber- und Pflasterungsarbeiten 3519 K, Fuhrwerksleistungen 1746 K.

Anbotverhandlung am 12. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, 3. Stiege, Halbstock.

M. Abt. 23 b, 869.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Margareten Gürtel—Einsiedlergasse.

Anbotverhandlung am 13. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 35.

M. Abt. 31, 4160/24.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Wattgasse von der Wilhelminenstraße gegen die Degengasse, beziehungsweise Seeböckgasse im 16. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 6186 K (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 13. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 31, 3870/24.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Bandgasse von der Burggasse bis zur Seidengasse im 7. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 24.254 K, Pflastererarbeiten 1050 K.

Anbotverhandlung am 13. März, halb 11 Uhr, in der M. Abt. 31, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

5. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten 21. Wagramer Straße—Steigenteshgasse (Heft 15).

6. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Latschlagasse (Heft 16).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 9. Latschlagasse (Heft 16).

— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Instandsetzung und laufende Erhaltung der Matadantstraßen und bekieseten Gehwege für das Jahr 1925 (Heft 16).

LASTENTRANSPORTE UND PERSONENWAGEN

aller Art, Baufuhrwerk, Sand etc., prompt, verlässlich und kulant

„WIGRO“, Wiener Großfuhrwerksbetrieb, Ges. m. b. H.

Wien, VIII. Bezirk, Josefstädter Straße Nr. 81/83

TELEPHON 21-4-70, 20-4-25, 20-4-26 und 80-2-55

1441

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen

9. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße (Heft 16).
 — (M. Abt. 28.) Laufende Erhaltungsarbeiten der Steinpflasterstraßen im Jahre 1925 (Heft 17).
10. März, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Spenglerarbeiten für die Instandsetzung der Dächer im Wiener Versorgungsheime in Lainz (Heft 17).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 3. Bezirke (Heft 16).
12. März, 8 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 5. Brandmayergasse (Heft 17).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlofferarbeiten für den Wohnhausbau 5. Brandmayergasse (Heft 18).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Herstellung der Ritterhofergasse zwischen Pörfburger Straße und Scheunenstraße im 21. Bezirke (Heft 18).
13. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretenzügel—Einsiedlergasse (Heft 18).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 25.) Tonwarenlieferung für das Volksbad im 13. Bezirke (Heft 17).
 — (M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 13. Phillipsgasse. 9 Uhr Ziegeldeckerarbeiten, halb 10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr Bautischlerarbeiten (Heft 17).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 16. Bezirke, Wattgasse (Heft 18).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 7. Bezirke, Bandgasse (Heft 18).

Ergebnisse.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Phillipsgasse.

Anbotverhandlung am 26. Februar.

Es offerierten in Schillingen: Nikolaus Belloni 30.396,85; Friedrich Deimel 37.869,15; Johann Hirzberg 27.987; Alois Fritsch & Sohn 27.769; „Grundstein“ 29.050,24; Jakob Janisch 29.504; Franz Krebs 30.539; Anton Ruth 25.545,50 (Holz Unternehmer); 23.981 (Holz „Biholo“); Hermann Dite 28.492,90; Zimmerei Wienerberg 27.291,25; Wenzel Karl 30.860; „Iba“, Internationale Bauunternehmung 30.919,80; Josef Peuler 49.850.

Deichgräberarbeiten für den Wohnhausbau 19. Döblinger Gürtel.

Anbotverhandlung am 27. Februar.

Es offerierten in Schillingen: Peter Frigo 212.850; Josef Pinter 288.750; Westermann & Komp. 224.532; Franz Pröll & Jng. B. Kölbl 349.000; Sebastian Spiller 231.000; Matthias Jostal 236.395; Cyrill Danel 223.165; Johann Panozzo 232.155; Anton Frigo 202.300; Angelo Fosatti 306.900; Reformbaugesellschaft 207.900; „Universale“, Baugesellschaft 196.020; Jng. Karl Gabriel 257.070; Adolf Roman, Andreas Rigoni 211.860; Nikolaus Belloni 234.098; Franz Josef Lobato 287.100; Negrelli & Komp. 240.240; Fiorawante Spiller 212.650; Dester. Bau- und Siedlungsgesellschaft 207.243; Johann Trinkl & Komp. 264.300; Anton Horn 244.860; Anton Kosta 181.569; Karl Schmid 268.181; Josef Krenn 207.600; Anton Sterchele 201.300; Hubert Andreola 257.218; Karl Schiel 219.950; Valentin Fiumiani 240.900; Viktor Spiller 313.500; Angelo Spiller 195.822; Anton Graton & Komp. 255.145.

Wohnhausbau 18. Weimarer Straße.

Anbotverhandlung am 27. Februar.

Es offerierten in Schillingen für die Schlofferarbeiten: Johann Sommer 6769,35; Franz Vidla 5872,2; Schenk & Judmann 5745,4; Schneider & Wawrowetz 3343,7; Karl Moser 4934,4; Wenzel Klif 4727,75; Karl Kölbl 6831; „Wimeg“ 5935,5; Franz Cimayer 6956,9;

für die Anstreicherarbeiten: Adolf Sonderheid 3027,5; Josef Danel 3449,3; Georg Pradely 5627,5; Valentin Ladner 3808,8, mit Material 5563; Friedrich Duante 3567,8; Wilhelm Burger 3150; Rudolf Jüttner & Bruder 3190,3; Karl Danel 3459,2; Franz Ille & Sohn 3676,96; Matthias Kratochwil jun. 3762,6; Moritz Stein 2678; Kest-Durand, G. m. b. H. 3057,4; Klug & Adolph 3877,9; Karl Marteli 3629,32; August Silwand 3078,7; Josef Miza 3661,51; Josef Prehorowicz 2875,65; Wallut & Baumgartner 3468,1; Alois Bernhard 3344,51; Eduard Koczvera 3712,4; Alois Danel 4114,64; „Proq“ 3587,2; Karl Raut 2953,7; Ferdinand Petriß 2361,63; Alois Kolb 4102,2; Rudolf Walker 6434,76; Franz Fischer & Sohn 3199,86; Josef Swoboda 2669,5.

Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 21. Konstanziagasse.

Anbotverhandlung am 28. Februar.

Es offerierten in Schillingen: Franz Gabriel 10.210; Louis Battan 9965; Karl Müller 7980; Alois Bernhard 7880; J. Pijet & F. Stark 14.530; A. Falkenstein 14.110; Leopold Klug 7706; Johann Schimmel 7995; Franz Köhler 11.505; Anton Hochreiter 10.645; Leopold Swiller 11.080; Rudolf Höyer 10.220; Stephan Walter 11.020; Josef Neuhold 8701; Michael Kaminsky 15.405; Ludwig Stehlik 12.300; Alois Kliment 12.300; Ladislaus Spagel 6960; Karl Ertl ohne Endsumme; D. M. Weiß & Komp. 15.285; Alois Danel 11.000; Heinrich Kumpf 7.01; Produktivbau 8327; Martin Schefzik 10.560; E. Zuderberg 17.169,30; Johann Erub 11.237; Eduard Koczvera 15.417,20; Anton Hemann 11.480; Johann Serany 12.250; Alexander Rohrer 11.790; Johann Kronfuß 8550; Rudolf Doubelik 9960; Leopold Ille ohne Endsumme; Leopold Blässy 11.410; August Bühler 11.100.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 12. Pängensfeldgasse, 3. Teil.

Anbotverhandlung am 2. März.

Es offerierten in Schillingen: Anton John 1158,40; Eduard Sonderheid 9333; Johann Michelko 13.480; Desterreicher & Singer 16.054,30; Peter Erjar's Söhne 10.730; Produktivgenossenschaft der Wiener Baugläser 11.054; Anton Reichhart 9907,99; Gustav Düll 11.672,90; Heinrich Weiß 11.086; Johann Führer 9188; Franz Hrbel 11.970; Franz Richter 10.959,60; Ferdinand Buger 11.451,50; Franz Winkler's Witwe 10.987,40; Ludwig Hrbel 11.823; Franz Wagner 10.050,40; Ludwig Schöpferger 10.461.

Kundmachungen.

Enteignung.

Die Magistratsabteilung 16 hat namens der Gemeinde Wien gemäß dem Gesetze vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 82, den Antrag gestellt, die Kat.-Parz. 1290, Einl.-Z. 310 der Katastralgemeinde Aspern im 21. Bezirke im Gesamtausmaße von 20.774 m² zu enteignen. Diese Liegenschaft steht im Eigentume des Ferdinand und der Marie Schick, wohnhaft 21. Schickgasse 5, und bildet derzeit Ackerland. Im Sinne des § 6 des zitierten Enteignungsgesetzes wird die Ortsverhandlung über die Feststellung der Zulässigkeit der beantragten Enteignung für Samstag den 14. März 1925, um 1/10 Uhr vormittags anberaumt Ort der Zusammenkunft: Eck Erzherzog Karl-Straße — Oberdorfstraße.

Einwendungen gegen die beantragte Enteignung und allfällige Neußerungen können bis zum Verhandlungsvortage schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrat, Abt. 40, 1. Neucs Rathaus, Mezzanin, Tür 7, woselbst die Grundentignungs- und Baupläne zur allgemeinen Einsicht aufliegen, während der gewöhnlichen Amtsstunden, spätestens aber bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. Einwendungen, welche nach Abschluß der Ortsverhandlung erhoben werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Verlautbarung dient allen nicht besonders Befähigten als Einladung. (M. Abt. 40, 1763.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

24. Jänner 1925.

(Fortsetzung.)

Seidl Anton, Handel mit hölzernen Küchengeräten als Nebensartikel der Fasbinderie, 12. Arndtstraße 20. — Seidl Franz, Verschleiß von Zuderbäckerwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Gefrorenem zc., 13. Sportplatz des Sportklubs Baumgarten, Hochlagengasse. — Seifert Rudmilla, Gemischtwarenverschleiß, 19. Sieveringer Straße 164. — Stadler Johann, Fleischnhauer, Selchwarenverschleiß, 16. Nebenbadergasse 34. — Strasky Marie, Psaidlergewerbe, 19. Rudinskygasse 18. — Szlauer Karl, Erzeugung von Händewaschpaste, 1. Annagasse 7. — Unger Roland Walter, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen, Haus- und Küchengeräten und Nähmaschinen, 6. Gumpendorfer Straße 76. — Woska Rosa, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, beschränkt, 16. Thaliastraße 61. — Wacha Marie, Wäschewarenherzeugung, 19. Greinergasse 28. — Wagner Josef, beschränkter Warenhandel und Flaschenbierhandel, 19. Rodbergasse 15. — Walch Karl, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1509, 7. Neubaugürtel. —

Waldbasel Eugen, Handel mit Fahrradbestandteilen und Zubehör, 5 Embelgasse 67. — Wechsel Johanna, Handel mit Herrenhüten, 11. Simmeringer Hauptstraße 112. — Wefel Karl, Handel mit Manufaktur, Wirt-, Galanterie- und Spielwaren sowie Haushaltungsgegenständen, 5, Margaretenstraße 84. — Wilhelm Rudolf, Erzeugung von Feigenlaffee, Kaffeefurrogate und Kaffeerösterei, 13. Kandlerstraße 14. — Wimmer Juliane, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, beschränkt, 16. Hubergasse 14. — Wollenstein Karl, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1549, 3. Gigergasse. — Zdenek Franz, Schuhmacher, 3. Baumgasse 38. — Zirk Elisabeth, Kleinfuhrwerksgewerbe, 13. Rohrbacherstraße 6.

26. Jänner 1925.

Bellmond Klementine, Modistengewerbe, 4. Schwindgasse 13. — Bermann Oswald, Handel mit Schnittwaren und neuen Damen- und Herrenkleidern, 20. Heindelmannngasse 20. — Blaschka Franz, Flaschenbierverschleiß, 10. Siedlung Laaerberg (Kernhaus). — Brunner Lina, Modistengewerbe, 4. Schönburgstraße 38. — Cibrný Josef, Musiker, 10. Quellenplatz 2. — Columbusgarage, Hanak & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Automobilen, Motorrädern, sämtliche Autobestandteilen, sowie Benzin, Öle und Fett, 10. Columbusgasse 14. — Columbusgarage, Hanak & Komp., offene Handelsgesellschaft, Garagierung von Automobilen, 10. Columbusgasse 14. — Deizler Marie, Gemischtwarenhandel (unbeschränkt), 4. Karolinen-gasse 11. — Duchlowitsch Theresia, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, 20. Raffaelgasse 22. — Engel Hermine, Christbaumhandel, 4. Phorushalle. — Filous Katharina, Handel mit Grünwaren, Viktualien und Flaschenbier, 10. Troststraße 53 (Bauplatz). — Fischer Benedikt, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 10. Quellenstraße 183. — Frauenschil Franz, Stahl- und Metallschleifer, 10. Van der Nüll-Gasse 67. — Gabriel Robert, Handel mit Taschnern, 9. Alferstraße 30. — Grünwald Salomon falsche Safir, Allein-inhaber der Firma Safir & Kap, Holzhandel, 16. Panitengasse 23. — Guschlbauer Josefina, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 10. Van der Nüll-Gasse 50. — Hager Wilma, Modistengewerbe, 4. Argentinierstraße 35. — Havlicek Franz, Musiker, 10. Absberggasse 15. — Helpap Julius, Gemischtwarenhandel, 10. Gellertgasse 14. — Hofbauer Josef, Musiker, 10. Van der Nüll-Gasse 3. — Hois Anna, Marktviktualienhandel, 10. Markt, Viktor Adler-Platz. — Holly Seraphine, Fragnergewerbe, 9. Porzellangasse 53. — Holzinger Marie, Wäsche- und Wirtwarenerzeugung, 10. Gellertgasse 11. — Holznecht Rudolf, Spielwarenerzeugung, 10. Rotenhofgasse 22. — Hornacek Johann, Handel mit Gemüseserven, 10. Favoritenstraße 96. — Replinger M., offene Handelsgesellschaft, Holz- und Kohlenhandel, 9. Bahnhof Michelbeuern. — Ressler Ignaz, Handelsagentur, 9. Pfluggasse 9. — Ritschen Abraham, Handel mit neuen Textilwaren, 10. Senefelergasse 53. — Ropykiewicz Leopold, Kleidermacher, 5. Sechschimmelgasse 25. — Jug, Kulla Erwin, Handel mit Maschinen und technischen Bedarfsartikeln, 9. Bleichergasse 7. — Jug, Kulla Erwin, Handelsagentur, 9. Bleichergasse 7. — Kupfer- und Zinnhütte, Betriebsgesellschaft m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Kupfer, Zinn und Legierungen, 10. Arsenal. — Langer Anna Marie, Kleidermachergewerbe, 9. Säulengasse 11. — Langer Chaim, Pelz- und Rauchwarenhandel, 9. Liechtensteinstraße 132. — Langer Franz F., Handel mit gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Flaschen, 9. Sechschimmelgasse 17. — Langer Leopold, Handel mit Werkzeugen und Eisenwaren, 4. Fleischmannngasse 1.

(Das Weitere folgt.)

Bau- und Terrain-A.-G.

Bauunternehmung und konzessionierte Baumeister

St. Pölten, Wien,
Klostergasse Nr. 12. 1. Bez., Seilerstätte Nr. 18/20.
Telephon 376. Telephon 78-5-50 Serie.

VILLEROY & BOCH

Wand- u. Fussbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig,
Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

FABRIKSLAGER:
Wien, IX., Porzellang. 45

1463 b



ALPHA

Öl-Spar- und Abfüll-Apparat

Verzinkt, außen lackiert, Standard-type, 200 Liter Inhalt. Größte Ersparnis! Schnellste Amortisation! Mit Schwimmer ausgerüstet! Deckel verschließbar! Öleinigungs-Apparate, Ölschmierkannen, Pumpen etc. etc.

PERKEO

Feuerschutzunternehmung, Ges. m. b. H., Wien XX.
Wiener Messe, Rotunde, Gruppe A, Mitte Ring, III. Stand, Nr. 6671

Telephon 43-0-55 Serie

Das österreichische Hollmann-Präzisions-Kugellager

Erzeugnis der österreichischen Waffenfabriks-Gesellschaft in Steyr
ALLEINVERKAUF: 1476

Hollmann-Kugellager-Verkaufsgesellschaft m. b. H.

Wien, I., Schenkenstraße 8—10. — Tel. 65-5-80 Serie.

1458

Schneider & Co.

Installationsbureau für elektr. Anlagen

Wien
VIII., Laudongasse 12
Telephon 25-0-58

Groß-Siegharts
Gegenüber d. Kirche — Neben d. Post
Telephon 30

Österr. Bau- u. Siedlungs-Ges. m. b. H.

VIII., Josefstädter Str. 81/83 — Tel. 20-4-25, 20-4-26
besorgt Projektierungen und übernimmt
Bauführungen jeder Art

KARL WENZ

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
1385 WIEN, XIII./I., LAINZER STRASSE NR. 87
TELEPHON NR. 84-3-60 TELEPHON NR. 84-3-60
Alle Arten von Hoch- und Tiefbau, sowie Projektierungen etc.

Enzesfelder Metallwerke A.G.

Metallwerk 1432 Waggonfabrik
Zentralbureau: Wien, III. Bez., Schwarzenbergplatz 6
Telephon: 3585 Serie.

GRANITWERKE

ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen, Telephon Nr. 4, Perg, Neuhaus, Telephon Nr. 3, Aschach, Oberösterreich
Alle Gattungen Granitsteinzementarbeit, Brückenquader, Monumente, Grufden, Einfassungen etc., Rohsteinlieferungen. — Alle Sorten Granitflastersteine, Rand- u. Grenzsteine. — Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. — Holzsägewerk in Mauthausen.
Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35 — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbureau: Wien, IV., Margaretenstr. 30. — Telephon 54-5-13

M A S C H I N E N F A B R I K

ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELLENSTRASSE 149
FERNRUFEN: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

1293

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZERKLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A.G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstrasse 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen, Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), Pumpen- und Kompressorenbau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk: 1281 a

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königsfeld bei Brünn

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

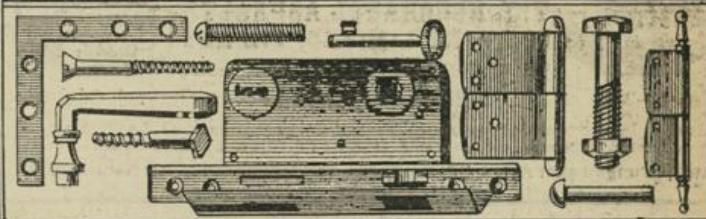
Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Dorotheergasse Nr. 7 1450

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 77-4-80, 77-4-81

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

SPEZIALUNTERNEHMUNG
FÜR
BAUBESCHLÄGE
Dörfler & Co.
WIEN, XVI. Blumbergg. 24.
TELEFON:
29965



Karl Hanausek

Glasgroßhandlung 1424

für alle Sorten Fensterglas, Roh-, Schnürl- und Drahtglas, Glasdachziegel, Rohglas, glatt und gekippt, bis 25 mm Stärke, sowie Spiegelglas, Spiegeln und Glaskitt. — Übernahme aller Bau- und Portalverglasungen. Spezialist für bewegbare Uebordachungen und Dachverglasungen mit Spezialkitten und der absolut wasserdicht haltenden „Herz's Patent-Dichtungsfaser“. — Kontrahent der österreichischen Bundesbahnen, Direktion Südwest, Nordost.
Telephon 51-7-83. Wien, IV., Argentinierstraße 71. Telephon 51-2-53.

ALLCHEMIN

Branchen:

Straßenimprägnierungsöl,
Mineralölprodukte,
Technische Fette aller Art,
Rostschutzfarben.

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Wien, I. Bezirk, Rengasse Nr. 6
(Wächtergasse Nr. 1)

TELEPHON Nr. 63-5-90 SERIE.

Dachpappeneindeckungen

in allen Systemen, Preßkies-Holzzementdacheindeckungen, Umwandlung von Holzzement- in Preßkiesdächer, Asphaltierungen, Isolierungen.
Fernsprecher 56-4-92

Franz Guckler, Wien, X., Laxenburger Straße 33

Gebrüder Brünnner A.-G.

Gasapparatefabrik und Eisengießerei.

Koch-, Heiz- u. Bügelapparate f. Gas
u. Elektrizität: Spezialität:
Kohlenherde u. kombinierte
Herde für Kohle und Gas

Zentralbüro: Wien, VI., Dreihufeisengasse 9 Tel. Nr. 25-35 Seite

Niederlage: Wien, I., Getreidemarkt 10.

1303

SPEZIALUNTERNEHMEN... ROHRWECHSEL... STEGRISSE
PATENTE IN ALLEN REPARATUREN... DAMPFKESSELN... KULTURSTAATEN



BR. PRIBORSKY & GROMUS
LIESING B. WIEN FERNSPRECHER: 56-4-92

VERLANGEN SIE INGENIEURBESUCH.

Favoritner Metallwarenfabrik

Fried & Co., Ges. m. b. H., X. Bezirk, Laxenburger Straße Nr. 39

Fernsprecher Nr. 58-0-65

Erzeugung von Haus- und Küchengeräten aus Zink-, Messing-, Tombak-, Kupfer-, Alpaka-, Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech // Emballagen aus Weiß-, Schwarz- und verzinktem Eisenblech, rund und eckig, in sämtlichen Dimensionen // Eigene Galvanisierung (Nickel, Messing, Kupfer und Silber) // Metalldruckerei (Ovalwerke), Metallschleiferei, Friktions-, Exzenter- und Kurbelpressen

Unsere Firma wurde seitens des Wiener Magistrates unter anderem auch mit einer Teillieferung der neu einzuführenden Kehrriichtabfuhrgefäße System „Colonia“ betraut

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fußbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen

1844



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN**



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße 6. Tel. 56-2-63.
Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers,
Kanton Neuchâtel, Schweiz und in Scafa, Provinz Chieti, Italien. 1451
Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

DEUTSCHE KERAMIK- GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16
TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth-Palt bei Krems a. d. D.
Erzeugt glasierte Wandfliesen, Fußbodenplatten,
Herstellung von Kanalisationen, Pflasterungen,
Wandverkleidungen.
Lieferung von glasierten Steinzeugrohren

1459

Technische Gummiwaren für alle Verwendungszwecke.

Feuerwehrschräuche,
roh und gummiert, für höchste Beanspruchung.

Hirschl & Co.
Wien, I., Schmerlingplatz Nr. 5

Telephone: 21-2-35 und 22-1-47. Telegramm-Adr. Hirschlco Wien 1460

VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE Adolf Strauß, V., Margareten Gürtel Nr. 45

Telephon: 56008.

Dolomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen. Dolomitriesel für Spritzwurf und Gartenanlagen.
Dolomit-Fassadenputzsand in weiß, grau und gelb. Betonsand.
Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs. 1464

I. Chamotte-, Steinzeug-,
Thonwaren- u. Porzellan-
ziegel-Fabrik

S. Steiner

Wien, VII., Siebensterngasse 16
Telephon Nr. 35076, 31208

liefert: Glasierte Steinzeug-
röhren, Wandfliesen-, Fuß-
boden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel,
Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wand-
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-
rungen und komplette Kanali-
sierungsanlagen. 1436

WASSER-ANLAGEN

Unternehmung für Gußrohrlegungen aller Dimensionen

FRANZ LEX Wien, XVII., Steingasse 8
Tel. 19-2-29 Tel. 19-2-29

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten,
Kostenvoranschläge auf Verlangen. 147

„ELEKTRIZITÄTSZÄHLER“

für alle Stromarten, Spannungen u. gebräuchlichen Tarife.

„ELECTRA“ Apparatenbau-
Gesellschaft m. b. H. 1903
Wien, XIX., Mooslackengasse 17 — Tel. 93-2-82

Oesterreichisch-Alpine Montagesellschaft.

Generaldirektion und Verkaufsabteilung: Wien I., Friedrichstraße 4.
Telegrammadresse: Comalp Wien.

Hüttenwerke und Grubenbetriebe in Donawitz, Eisenerz,
Hlellau, Vordernberg, Hüttenberg, Kindberg, Zeltweg,
Neuberg, Fohnsdorf, Seegraben Köflach, Poremba, Wald,
Krieglach.

Erzeugnisse: Kohle, Eisenerz, Stahlrohren, Gießereirohren,
Hämatit, Ingots, vorgewalzte Blöcke, Zaggel, Platinen,
Schmiedestücke, Federstahl, Stahl für Sensen, Sicheln, Gabeln,
Messer, Feilen usw., Stab- und Fassoneisen, Walzdraht, Grob-
bleche, Träger, U-Eisen, Grubenschienen, Vollbahnschienen,
Rillenschienen, Laschen, Platten, Wechsel, Weichen, Schienen-
nägel, Hufeisen, Trag- und Voluffedern, Scheibfedern, Spiral-
federn, Preßware, Grubenhunte, Muldenkipper, Schüttel-
rutschen usw. 1449

KARL SCHUHMAN

Zinkornamentenfabrik und Bauspenglerei

Wien, VIII., Josefstädter Str. 55/59

Fernsprecher 22-3-43. 1388 Postsparkassenkonto Nr. 20.251.

„Universale“ Bauaktien- gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten! 1361

C. HAUMANN'S WITWE & SÖHNE

Fernruf 11-5-84 Ges. m. b. H. Gegründet 1858

Wien, IX/4, Währinger Gürtel Nr. 120

Erzeugung:

Teerdestillationsprodukte, Teerpappen, teerfreie Dauerdach-
pappe „Haumanit“, Isolierkautschukmasse „Haumanol“,
Beton- und Eisenschutz „Isotekt“, Asphalte.

Ausführung:

Dachpappe-, Holzzement- und Preßkieseindeckungen, Iso-
lierungen von Wasserwerken, Bädern, Teichen, Brücken
und anderen Objekten. Trockenlegung feuchter Mauern.
Asphaltierungen. 1471

Kontrahent der Gemeinde Wien.

CEBES

Qualitäts-Lederriemen

Rohhaut-Zahnräder der
Treibriemenwerke
Carl Budischowsky & Söhne
G. m. b. H.

Wien, III., Hintere Zollamtsstraße Nr. 17
Telephon-Nr. 95-90 Serie

1378

Schrabetz & Co. A.-G.

Wien, I., Elisabethstrasse 22.
Holzimprägnierung. — Holzpflasterungen.
:: Fabrik Gerasdorf a. d. Ostbahn. ::

1368

Eduard Schinzel

Wien III., Löweng. 40
Weißgärber Lände 56

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

Fugenloser Steinholzbelag

„VERROLIT“

Hygienisch, staubfrei, für Böden, Wände, Tische etc.
KUNSTMARMOR für Bau- und Möbelzwecke.
Dr. Rudolf Trauttmansdorff & Co.
Wien, X., Feuchterslebengasse. 1381
Objekt 162. — Telephon: 50-1-88.

Fabrik für Eisenbahnbedarf

Vogel & Stern

Wien, V., Strobachgasse Nr. 2
Telephon Nr. 51-109 Tel.-Adr. Vogelstern

1362

Michaelis & Eichstädt, Wien

Telephon 73-1-65 I., Walfischgasse 14. Telephon 73-1-65
Eigenes Fabrikslager von Kohlen- und Gasbadeöfen, Heißwasserautomaten,
Klosetten und Metallarmaturen. Ferner Badewannen, Waschtische, Wand-
brunnen und Ausgüsse aus Fayence oder Gußeisen, emailliert. ---
Alleinerzeugung der Patent-Jonakschwimmer und Klosette aller Art.

1364

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement
Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.
Telephon: 56-0-72, 56-0-73.

1368

Anton Tutsch

Ges. m. b. H., Wien, IX/2, Währinger
Straße 61. Fernsprecher 24080, 4157/IV.
Gipsschlacken-, Leichtbeton-, Korkolith-
platten, Korkstein, „A. T.“-Bauplatten (Kork-
steinersatz), Steinholzfußböden (Xylolith).
Plattenlieferung und fix und fertige Arbeiten!

1366

Bauunternehmung

H. RELLA & Co.

Wien, VIII., Albertgasse 33
Telephon: 18-8-98, 14-6-24

1370

Neue
Monolithische-
Methode!

„Hardner“ Stahl-Estrich

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigstes u. widerstandsfähigstes Belagmaterial der Gegenwart für Industrie- u. Verkehrsbauten
Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht! Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift: Kismet Wien RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße Nr. 109 Telephon Nr. 41-83

1391

**Benützen Sie die letzten
Tage der weißen Woche!**

Neue Innendekoration

Stafa

Warenhaus A.G.

VII., Mariahilfer Str. 120

1299

OESTERREICHISCHE WERKE

WIEN, X., ARSENAL

Telephon 53-0-90 Serie

Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

**Schmiede,
Graugießerei,
Metallgießerei,
Werkzeug-Maschinen,
Motoren,
Landw. Maschinen,
Müllerei-Maschinen,
Jagd Waffen,
Repetier-Pistolen,
Auto-Karosserien,
Wagen.**

1277

Strassenbau - Unternehmung R. KLOSS

Säger Basaltwerke A.-G.

Telephon
75-4-20

Wien, I., Seilergasse 6

Telephon
75-4-20

Basaltschotter, Riesel und Sand

für Strassen- u. Bahnbauten

Prompt lieferbar

1254

Langjährige Kontrahenten der Gemeinde Wien und vieler Baubehörden.

Kunststeinfabrik „ASRA“

**Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine**

Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49

XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95

Ausstellungsort: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstraße Nr. 20.

Fernsprecher: 16-1-28.

1345

Holztränkung — Holzpflasterung.

**Ed. Steiner & Söhne
Glasgrosshandlung**

Flume. Wien, XIX., Billrothstraße Nr. 54. **Triest.**
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Ältestes
Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen.

Gegründet 1863. — Telephon: 93-4-93 und 94-1-32.

Telegramm-Adresse: Glassteiner Wien.

1346

JACOB NEURATH

WIEN, I., Graben Nr. 29a, Trattnerhof.

Telegramm-Adresse: Bondirath Wien. — Telephon Nr. 62-5-70 Serie.

Magazin: II., Untere Augartenstraße Nr. 17.

Telephon Nr. 45-3-73.

**Metalle, Berg- und Hüttenprodukte,
Chemikalien, Halbfabrikate.**

1419

Metallhüttenwerke Liesing:

Lagermetalle, Rotguß, Bronzen u. Lötzinne.